

07.04.2011**BDSV mobilisiert ihre Mitglieder gegen künftiges KrWG**

Mit einem „Standpunkt“ unter der Überschrift „Gewerbliche Sammlungen von Metallschrott aus privaten Haushalten dürfen nicht behindert werden“ hat die BDSV jetzt alle ihre Mitglieder ausgestattet, damit diese in der aktuellen Diskussion über den Regierungsentwurf des Kreislaufwirtschaftsgesetzes gewappnet sind und einen Kontrapunkt gegen das massive Vorgehen der Interessenwahrer der kommunalen Abfallwirtschaft setzen können.

In dem begleitenden verbandsinternen Newsletter ruft die BDSV ihre Mitglieder dazu auf, vor dem Hintergrund des jetzt beginnenden parlamentarischen Verfahrens auf die örtlichen Bundestagsabgeordneten sowie die Landes- und Kommunalpolitiker zuzugehen und aufzuzeigen, was die Umsetzung der Entwurfsvorschriften und der kommunalen Vorstellungen für den eigenen Recyclingbetrieb konkret bedeuten würde. Ganz wichtig sei auch, die Organisationen der Privatwirtschaft (Industrie- und Handelskammern, Arbeitgeberverbände, Unternehmerstammtische usw.) zu mobilisieren.

Den aktuellen BDSV Standpunkt finden Sie als **Anlage**.

Zuständig für fachliche Rückfragen:

Hauptgeschäftsführer Dr. Rainer Cosson, Tel. 0211 82895330.

Informationen zur BDSV und zur Stahlrecyclingwirtschaft:

Die BDSV ist ein bundesweit tätiger Wirtschaftsverband. Sie vertritt die Interessen von über 600 Betrieben, die im Bereich Stahlrecycling und in weiteren Entsorgungssparten tätig sind. Die BDSV ist der größte Stahlrecycling-Verband in Europa. Die Gesamtmitarbeiterzahl der deutschen Stahlrecyclingwirtschaft beträgt ca. 37 000. Der Gesamtumsatz bei der Versorgung der Stahlwerke und Gießereien, einschließlich Ausfuhr, betrug in 2010 ca. 18,0 Mrd. Euro.